

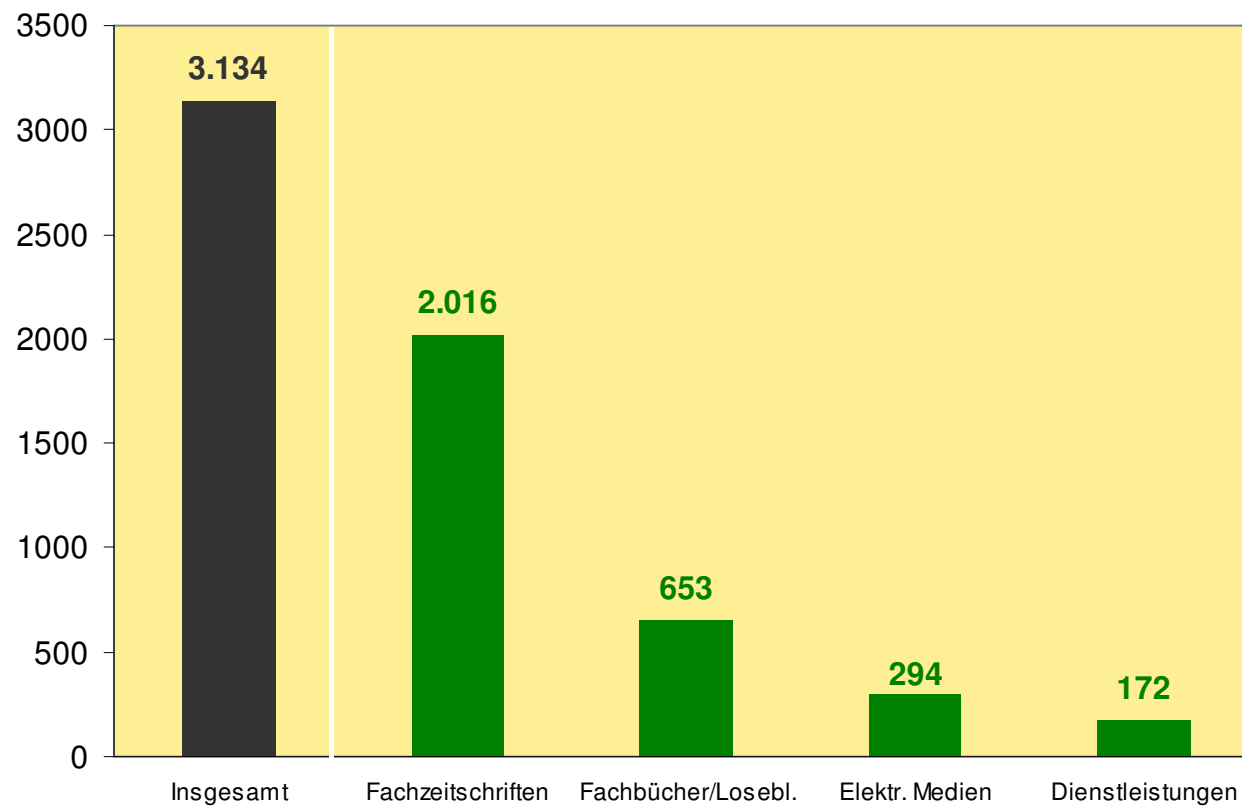
Fachpresse Statistik

2008

Methodisches Vorgehen: Die Fachpresse-Statistik beruht auf einer schriftlichen Befragung der Mitglieder der Deutschen Fachpresse im Zeitraum von Januar bis März 2009 anhand eines standardisierten Fragebogens. Auf Basis der verwertbaren Antworten wurde vom Institut Bellgardt + Behr (Frankfurt am Main) eine Hochrechnung vorgenommen. Die Anonymität der Teilnehmer ist gewährleistet.

Fachmedien

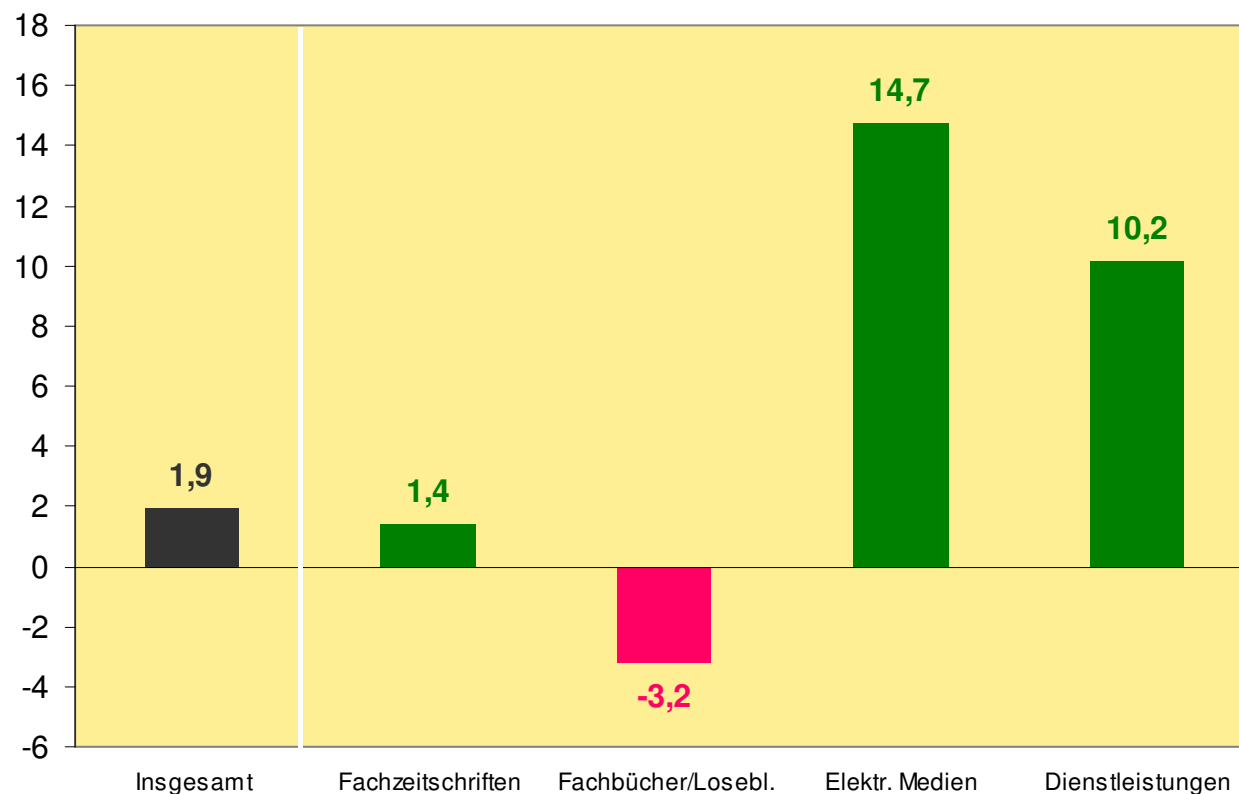
Fachmedienerlöse im Jahr 2008 (in Mio. Euro)



Die gesamten Fachmedienerlöse aller deutschen Fachverlage belaufen sich im Jahr 2008 auf 3,1 Mrd. Euro.

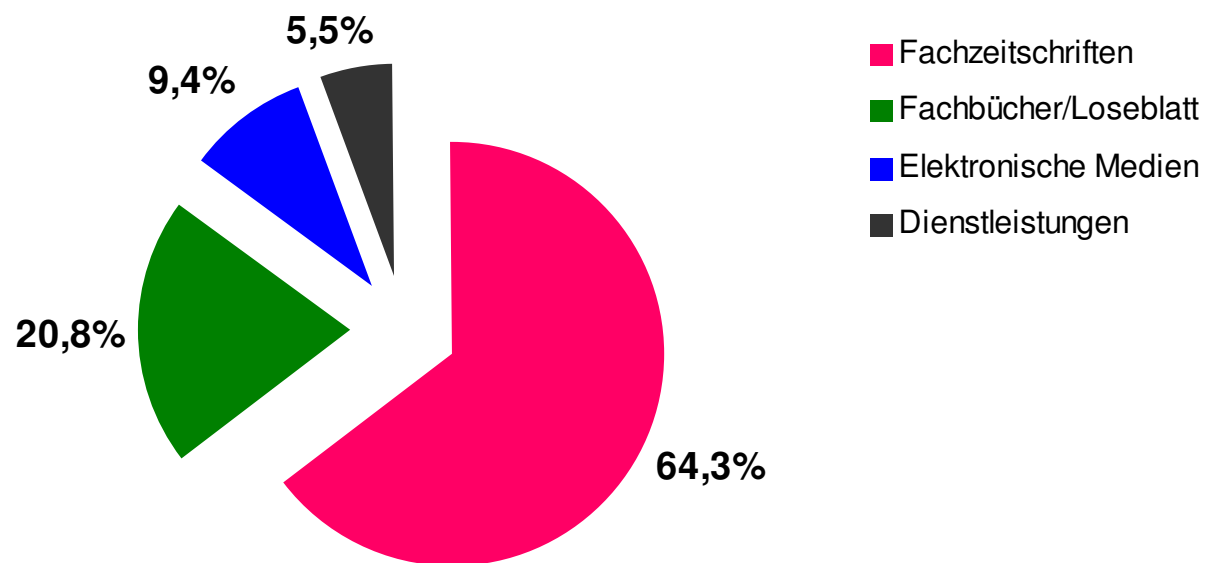
Fachmedien

Veränderung der Fachmedienerlöse gegenüber 2007 (in %)



Die gesamten Fachmedienerlöse stiegen in 2008 um 1,9%. Deutlich überdurchschnittlich wuchsen die Erlöse aus Elektronischen Medien und Dienstleistungen. Einen Rückgang um etwas mehr als 3% mussten die Fachbucherlöse erfahren, während die Erlöse aus Fachzeitschriften um 1,4% gesteigert werden konnten.

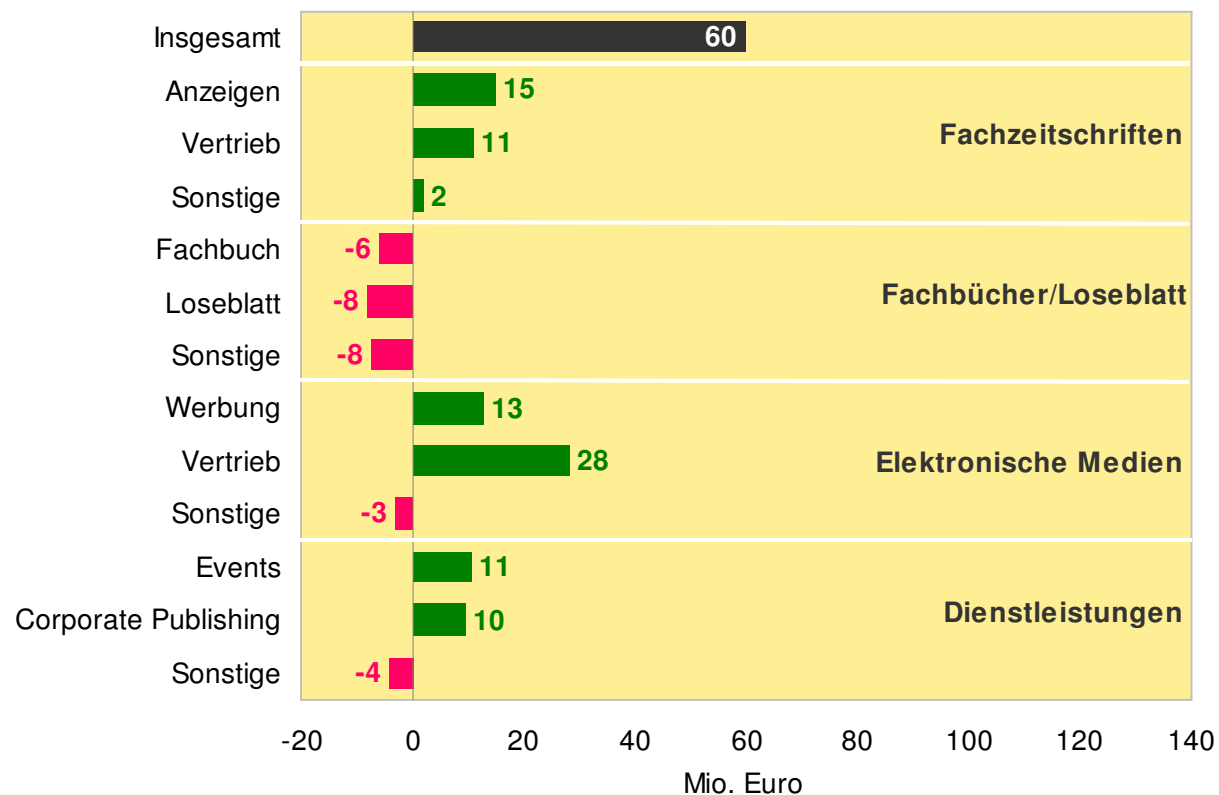
Struktur der Fachmedienerlöse 2008



Die Struktur der Fachmedienerlöse bleibt im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil. Mit 64,3% ist der Anteil der Fachzeitschriften nur leicht rückläufig. Etwas deutlicher fiel der Fachbuchanteil auf nunmehr 20,8% (Vorjahr 21,9%). Dieser Rückgang geht einher mit einem Anstieg des Erlösanteils Elektronischer Medien auf 9,4% und des Erlösanteils der Dienstleistungen auf 5,5%.

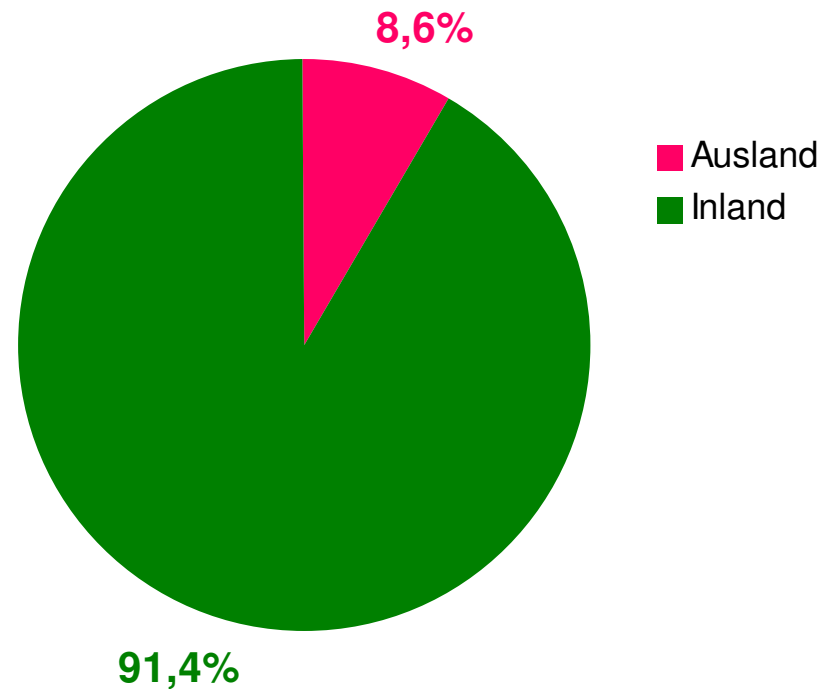
Fachmedien

Beiträge der Medienkategorien zum Gesamtwachstum (in Mio. Euro)



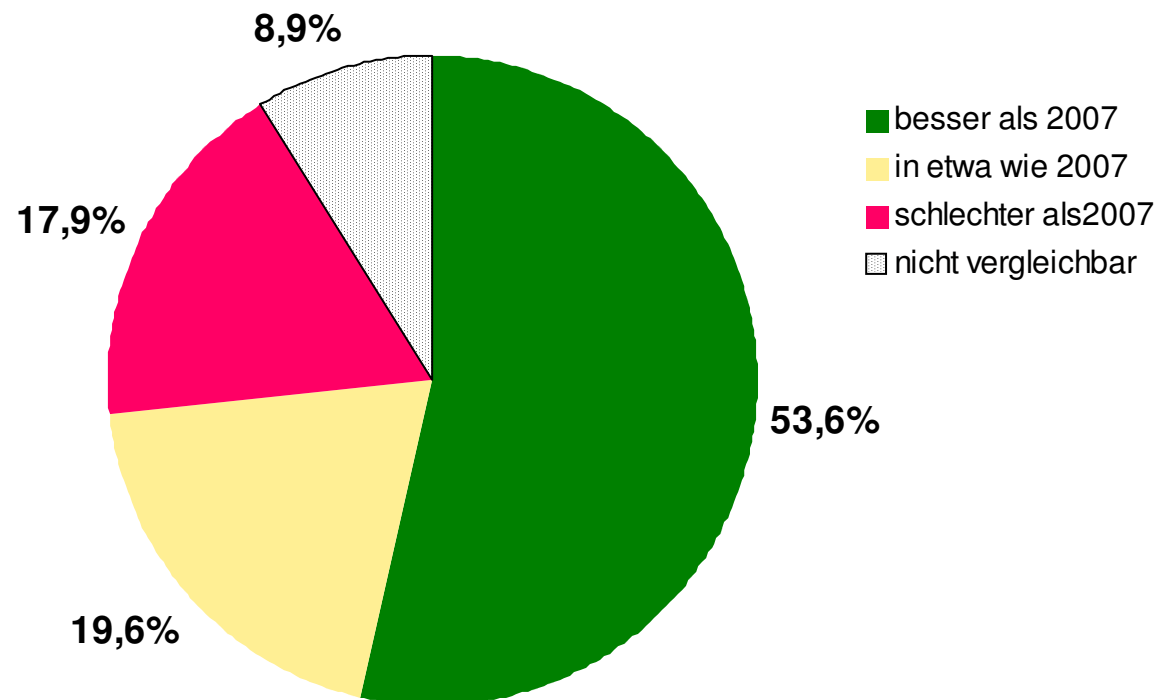
Wichtigster einzelner Wachstumstreiber waren die Vertriebserlöse Elektronischer Medien, gefolgt von den Anzeigen Fachzeitschriften und den Werbeerlösen Elektronischer Medien. Demgegenüber dämpfte die Entwicklung der drei hier untersuchten Fachbuch-/Loseblatt-Sparten das Gesamtwachstum.

Auslandsanteil am gesamten Fachmedienumsatz



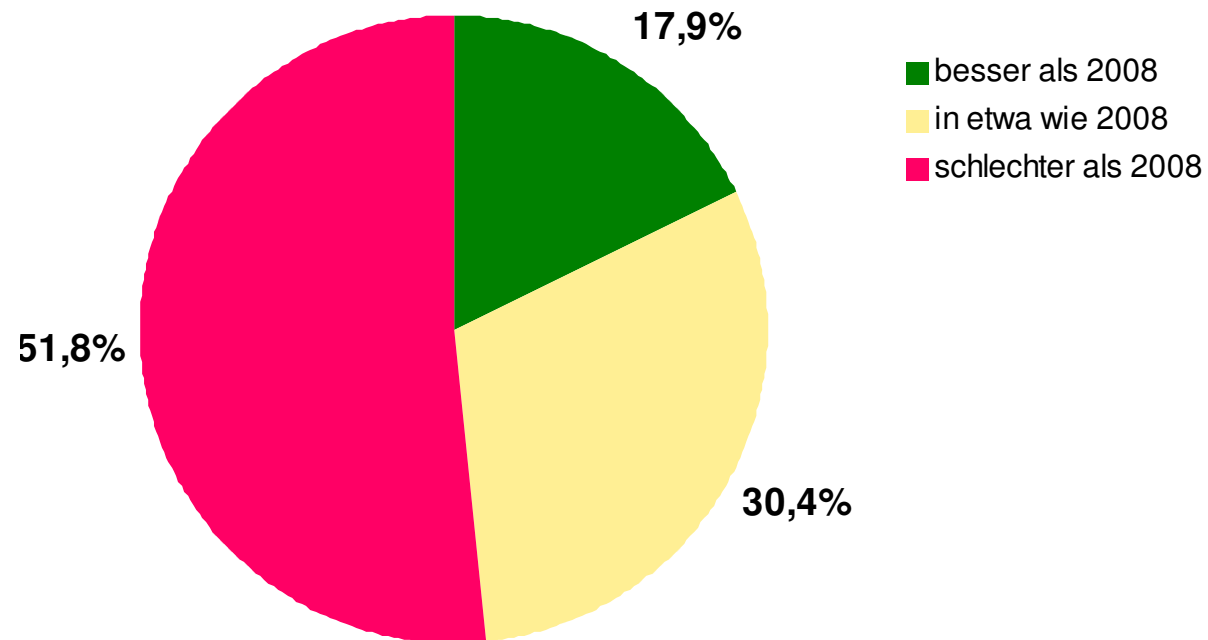
Der Anteil des Auslandsgeschäfts am Fachmedienumsatz ist mit rund 9% gegenüber dem Vorjahr (ca. 11%) zurückgegangen.

Rückschau auf das Jahresergebnis Fachmedien 2008



Die Rückschau auf das Ergebnis des Jahres 2008 unterscheidet sich nur geringfügig vom Resultat der Vorjahres-Befragung: Mehr als die Hälfte der Verlage (53,6%) berichten von einem gegenüber 2007 verbesserten Jahresergebnis (Vorjahr 57,8%). Erneut nur rund jeder sechste Fachverlag sieht eine Verschlechterung. Die Erwartungen aus der Vorjahres-Befragung haben sich damit annähernd erfüllt.

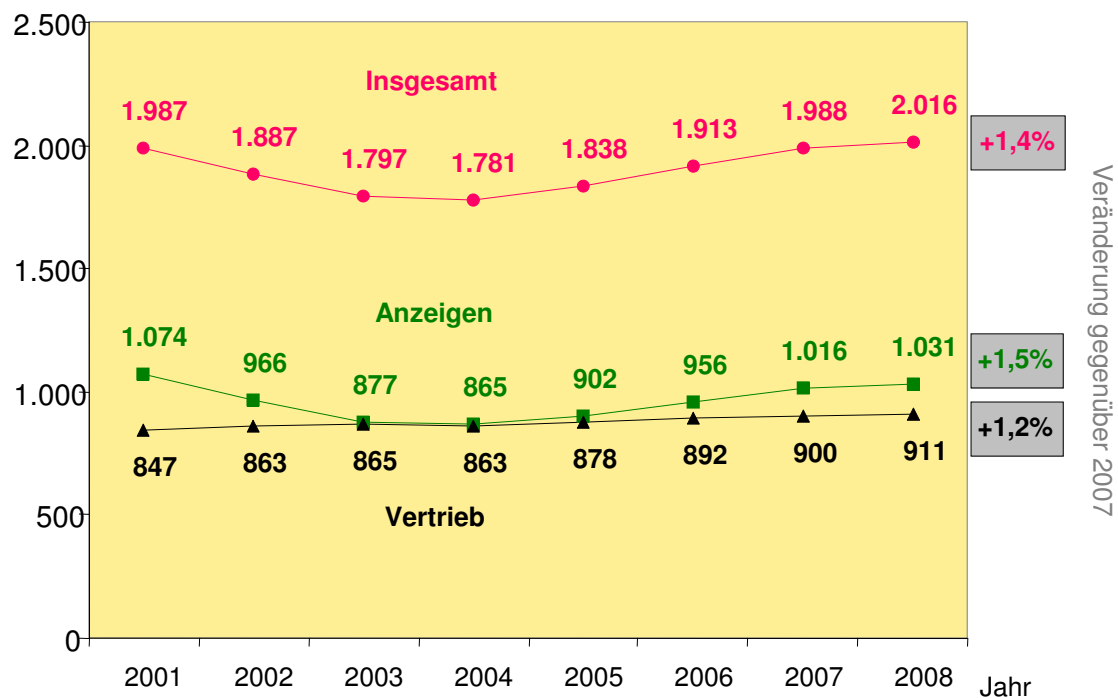
Vorschau auf das Jahresergebnis Fachmedien 2009



Deutlich ungünstiger fällt die Vorschau auf das zu erwartende Ergebnis des Jahres 2009 aus: Mehr als die Hälfte der Fachverlage (51,8%) befürchtet eine Verschlechterung, nur rund jeder sechste Verlag erwartet eine Verbesserung gegenüber 2008.

Fachzeitschriften

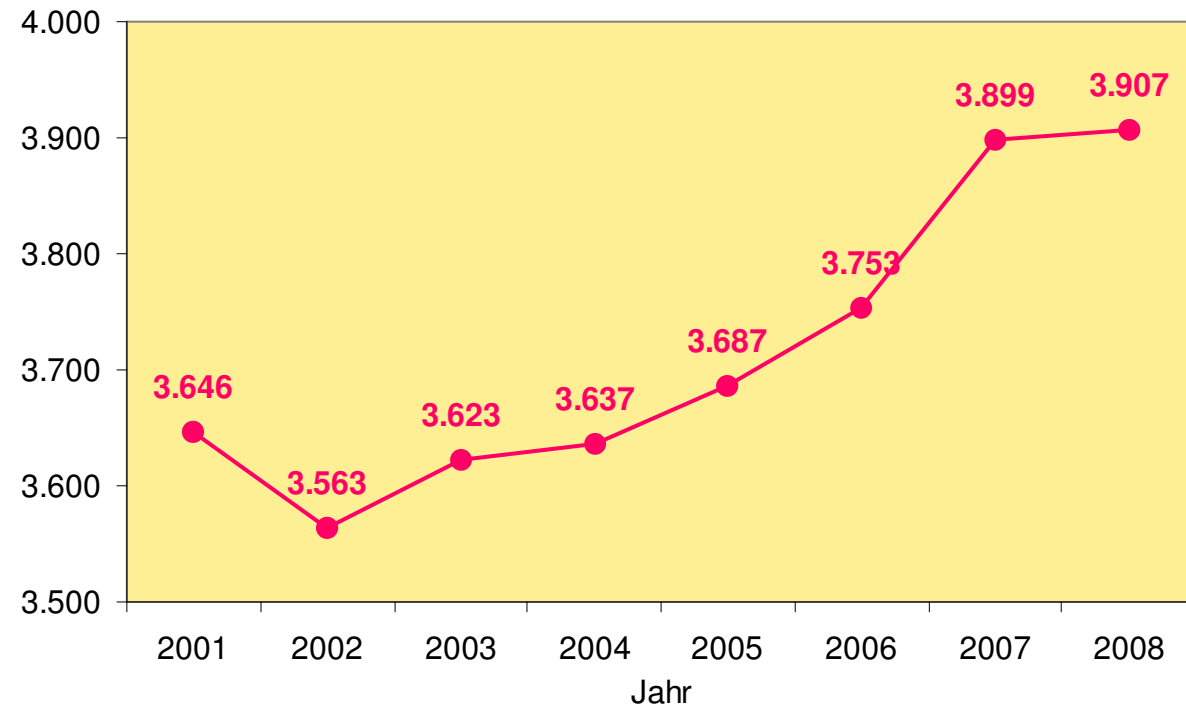
Fachzeitschriften-Umsatz in Mio. Euro



Ein leichtes Wachstum um 1,4% ergibt sich für den Fachzeitschriftenumsatz (Vorjahr 3,9%), der damit in 2008 erstmals mehr als 2 Mrd. Euro beträgt. Während die Anzeigenerlöse in 2007 noch um 6,3% wuchsen, steigen sie in 2008 um nur 1,5%. Mit +1,2% fällt die Veränderung der Vertriebserlöse ganz ähnlich aus wie 2007 (+0,9%).

Fachzeitschriften

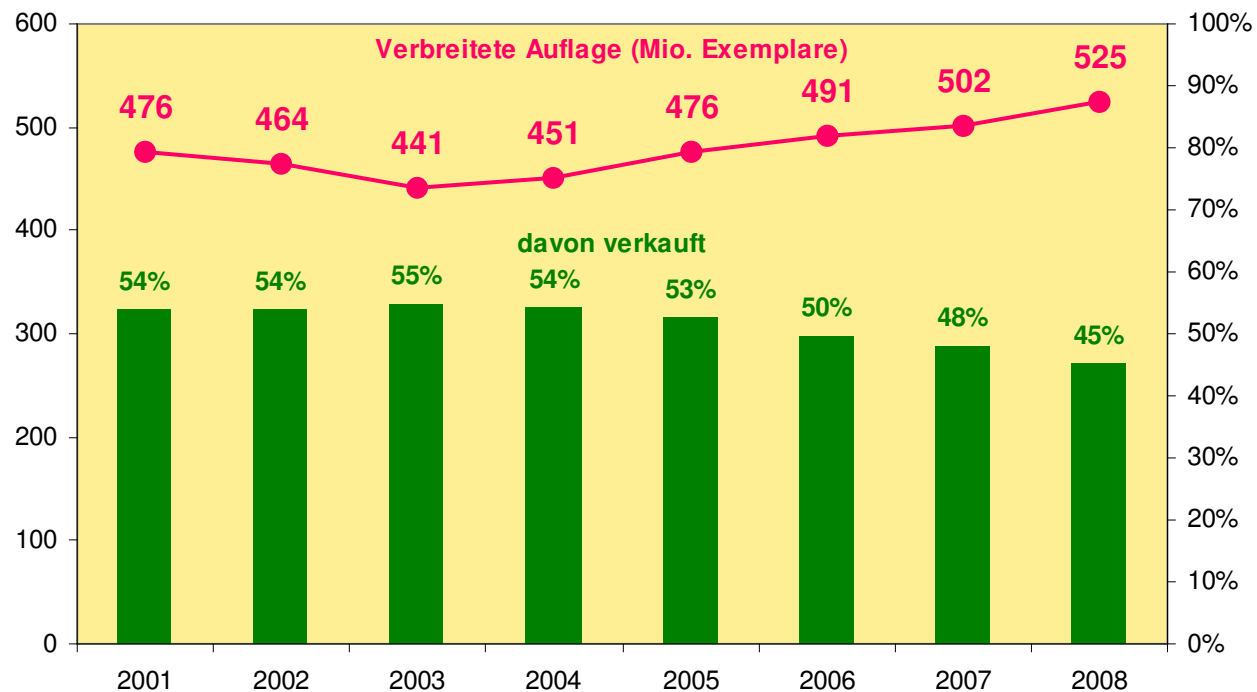
Zahl der Fachzeitschriftentitel



Während im Vorjahr die Zahl der Fachzeitschriftentitel noch um knapp 4% wuchs, stagniert diese in 2008 praktisch.

Fachzeitschriften

Jahresauflage in Mio. Exemplaren



Die verbreitete Auflage stieg im Jahr 2008 um merkbliche 4,5% auf 525 Mio. Exemplare. Der Anteil der verkauften an der verbreiteten Auflage sinkt auf 45%. Damit zeigt sich eine Fortsetzung der rückläufigen Entwicklung dieses Wertes in den letzten Jahren.

Deutsche Fachpresse in Zahlen

Weitere, sehr ins Detail gehende Daten hat die Deutsche Fachpresse als Grundlage für Benchmark-Analysen ebenfalls erhoben. Diese Zahlen sind aber ausschließlich den Verlagen zugänglich, die mit ihren Daten an dieser jährlichen Erhebung teilgenommen haben.

Neben einem ausführlichen allgemeinen Berichtsband erhält jeder einzelne Teilnehmer auch eine individualisierte Benchmark-Studie, die ihm eine direkte Vergleichsmöglichkeit mit seiner Mitbewerber-Gruppe erlaubt.

Möchten Sie sich an der nächsten Erhebung beteiligen?

Fragen dazu beantwortet:

Sabine Voss

Stellvertretende Geschäftsführung Deutsche Fachpresse

Tel. 030 / 726298-140

voss@deutsche-fachpresse.de